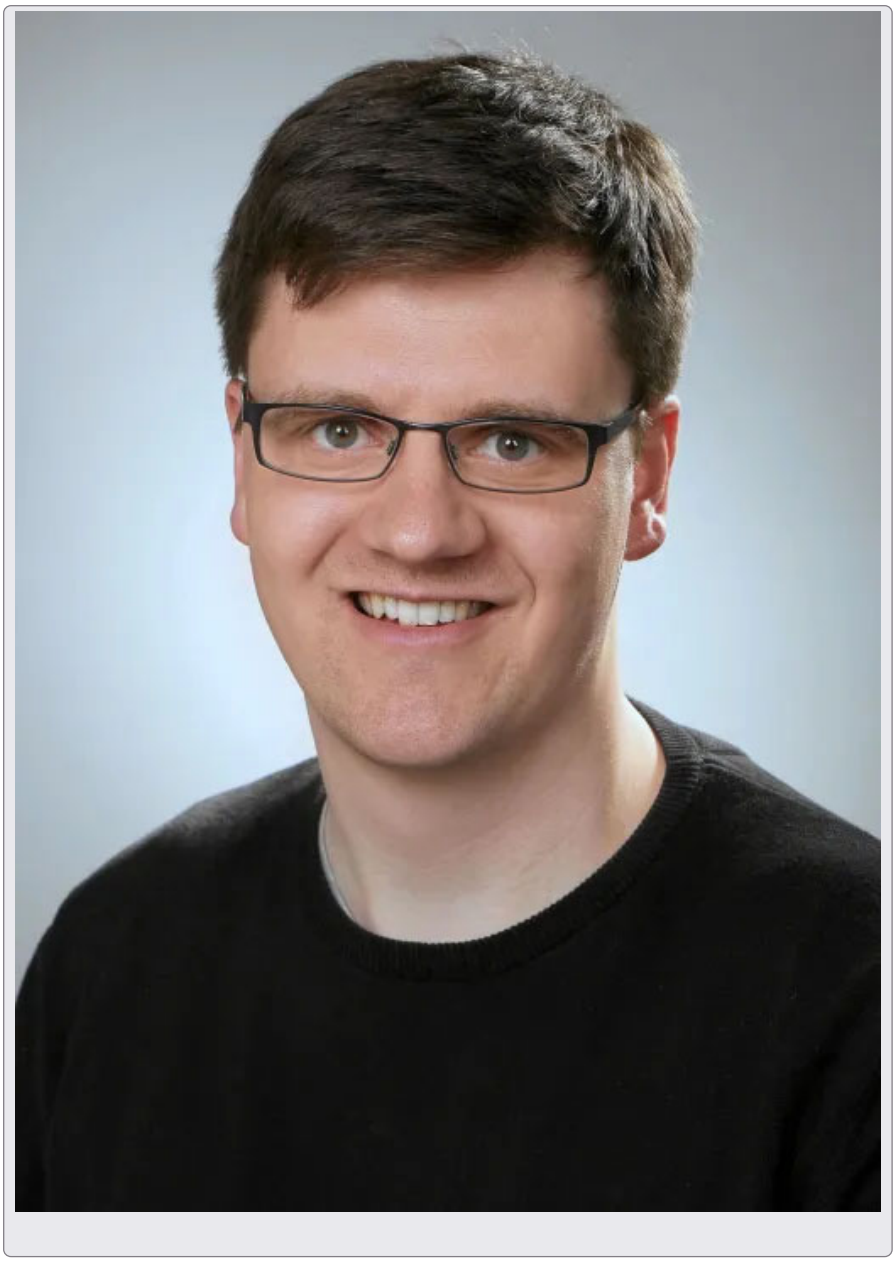

Frederic Richter, Pastor der Kirchengemeinde St. Dionys, ist erreichbar unter (04133) 7194. Foto: KLEINE ANDACHT

Reformationshalbtag

Frieden erfordert Kompromisse. Seit ich Kinder habe, erlebe ich das noch mehr: zum Beispiel am 31.10. Bis zur Halbzeit ist er Reformationstag: Vormittags feiere ich einen wunderschönen Gottesdienst in Artlenburg mit. Wir singen Lieder von Martin Luther und Albert Frey und lassen Katharina von Bora und Dietrich Bonhoeffer über Krieg und Frieden diskutieren. Im Anschluss gibt es eine warme Suppe mit allen, die glaubend oder suchend in die Kirche gekommen sind.

Wenn es dämmert, werfen wir uns dann in Schale: mal als Alien, mal als Skelett oder Dinosaurier – und dann geht es mit einer großen Kinder- und Erwachsenenschar durchs Dorf: Süßigkeiten sammeln und sich hier und dort an der gruseligen Hausdeko freuen: Kürbisfest.

Vom Kürbisfest bleiben Zuckerschock und lustige Gespräche. Vom Reformationstag bleiben innere Kraft und Heilsgewissheit. Denn Luthers Botschaft führt mich gedanklich in – hoffentlich – weite Ferne. Worauf kann ich mich verlassen, wenn ich einmal gestorben bin? Natürlich weiß auch ich nicht, was nach dem Tod kommt. Niemand tut das. Auch mein christlicher Glaube kann ein Irrtum sein. So fair muss ich bleiben. Aber wenn er stimmt, dann wartet da der Himmel.

„Wieso sollte ich Dich hier reinlassen?“, mag eine freche Stimme noch im letzten Moment fragen. Und dann

stehe auch ich – wie jeder Mensch – in der Gefahr aufzuzählen: „Also, ich war zwar nicht immer gut, aber ich habe versucht, meine Mitmenschen respektvoll zu behandeln, einen Teil meines Geldes für gute Zwecke zu spenden und sorgsam mit der Umwelt umzugehen.“ Doch so eine Aufzählung werde ich niemals gewinnen. Da wird es immer auch schlechte Gedanken, Worte und Werke geben, die mir passiert sind. Gott hat am Lebensende aber auch keine Waage. Über mein Himmelsticket entscheidet nicht, was mir gelungen ist: Jesus Christus hat es mir geschenkt. Weil ich zu ihm gehöre, darf ich mit in die ewige Herrlichkeit. Und da gibt’s dann sogar auch Zuckerschock, nur ohne Zahnschmerzen, schätze ich mal. Es wäre schön, Sie oder Dich dort zu treffen. Jesus kann das arrangieren. Dafür reicht auch ein halber Tag.↔ ↔*Frederic Richter*